



Informationen gemäß Kapitel III Abschnitt 2 der Verordnung (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung; DS-GVO) zur Verarbeitungstätigkeit „Care-App“ (Kita-App)

Mit den nachfolgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Rahmen der Verarbeitungstätigkeit „Care-App“ geben und über die sich daraus ergebenden Rechte der Betroffenen informieren.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und genutzt werden, ist eine Frage des Einzelfalls. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist:

studierendenWERK BERLIN
Anstalt des öffentlichen Rechts
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
info@stw.berlin

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten:

studierendenWERK BERLIN
Anstalt des öffentlichen Rechts
Datenschutzbeauftragter
Hardenbergstr. 34
10623 Berlin
Telefon 030-93939-70
datenschutz@stw.berlin

Die Datenverarbeitung erfolgt für folgende Zwecke:

Zur Erfüllung von durch Rechtsvorschriften festgelegten Pflichten; zur Erfüllung übertragener öffentlicher Aufgaben; Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten, päd. Mitarbeitenden und Einrichtungsleitung sowie zur Organisation und Optimierung der Abläufe in Einrichtungen zur Betreuung von Kindern.

Und aufgrund folgender Rechtsgrundlagen:

Gemäß Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO die Einwilligung der betroffenen Personen zu der Verarbeitung der sie betreffenden personenbezogenen Daten für einen oder mehrere bestimmte Zwecke; gemäß Art. 6 Abs. 1 b) DS-GVO für die Erfüllung eines Vertrags; gemäß Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung; gemäß Art. 6 Abs. 1 e) DSGVO für die Wahrnehmung einer Aufgabe erforderlich, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde.

Es werden die nachfolgenden Kategorien von personenbezogenen Daten verarbeitet:

Demographische Daten (z. B. Name, Alter, Nationalität), Kontaktdaten, kita-bezogene Daten (z. B. Kinderarzt, Allergien), Bild (z. B. Profilbild), erteilte Berechtigungen (z. B. Teilnahme an Aktivitäten), Beziehung zu abholenden Personen (z. B. Tante, Großmutter), Kommunikationsdaten, Bilder, Kalenderdaten, abrechnungsrelevante Daten (Ankunfts- und Abholzeiten)

Aufgrund welcher Rechtsgrundlage erfolgt die Verarbeitung?

Die Verarbeitung erfolgt auf Basis einer Einwilligung, die von der Einrichtungsleitung von den Sorgeberechtigten der in der Kita betreuten Kinder in Form einer Nutzungsvereinbarung eingeholt wird. Die abrechnungsrelevanten Daten (z. B. Ankunftszeiten) werden zur Erfüllung des Betreuungsvertrages verarbeitet.

Sind die erhobenen Daten erforderlich, relevant und auf das für die Datenverarbeitung Notwendige beschränkt?

Bei den erhobenen Daten wird darauf geachtet, dass diese für den Alltag und die Organisation der Einrichtung bzw. den Zweck relevant sind. Ferner wurde dabei zwischen verpflichtenden und optionalen Angaben unterschieden.

Bei Nutzung der App besteht eine Verpflichtung zur Bereitstellung und Aktualisierung der Daten. Die Nichtbereitstellung kann folgende Konsequenzen haben:

Ausschluss von einem Angebot bzw. von Informationen.

Interne Stellen erhalten nur Zugriff auf Daten, für deren Verarbeitung sie zuständig sind oder im Rahmen ihrer Aufgaben. Die Bereitstellung der Daten an externe Empfänger ist nicht vorgesehen.**Folgende Kriterien bestimmen, wie lange die Daten gespeichert und wann sie gelöscht werden:**

Stammdaten werden für die Dauer der Einrichtungs-Zugehörigkeit gespeichert, Löschung der weiteren Daten (Kommunikation/Bilder/Kalenderdaten) erfolgt nach Ende des Kitajahres.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling findet nicht statt.**Ihnen stehen aus dem Datenschutzrecht folgende Rechte zu:**

Das Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DS-GVO i. V. m. § 34 BDSG, Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DS-GVO, das Recht auf Löschung gem. Art. 17 DS-GVO i. V. m. § 35 BDSG, das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DS-GVO, das Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DS-GVO und das Beschwerderecht gem. Art. 77 DS-GVO bei einer Aufsichtsbehörde.